



# Anpacken für Jugendheim

Kommunalwahlen 26. Mai 2019

A portrait of Herbert Petri, a middle-aged man with short grey hair, smiling. He is wearing a dark grey suit jacket, a white shirt, and a red patterned tie. The background of the portrait is a scenic view of a village with houses and a vineyard in the foreground, set against a blue sky with light clouds.

# Herbert Petri

Unser Bürgermeister

# Vorwort

Liebe Jugendheimerinnen und Jugendheimer,

unser Dorf ist auf einem guten Weg, im Kleinen wie im Großen. Gemeinsam sind wir als Bürgerinnen und Bürger diesen Weg gegangen und haben deshalb zusammen viel erreicht. Anregungen dazu kamen von Einzelnen und aus den Vereinen. Ich habe diese Impulse gerne aufgenommen und unterstützt.

Neben großen Projekten haben wir auch im Kleinen die Lebens- und Wohnqualität für alle verbessert und die Infrastruktur dem Bevölkerungswachstum angepasst, ohne die liebenswerte, dörfliche Struktur Jugendheims zu verlieren.

Mein Dank gilt allen Aktiven, den Vereinen, der Kirche und den Fraktionen für das gute Miteinander. Ohne diese konstruktive, immer an Jugendheim orientierte Zusammenarbeit hätten wir sicherlich dies alles nicht erreicht. Dass dies auch künftig gelingt, dafür werde ich mich einsetzen.

Was ich mir für die nächsten Jahre vorgenommen habe, um die Lebens- und Wohnqualität kontinuierlich zu verbessern, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Jugendheim soll eine Gemeinde bleiben, in der man gerne lebt und sich wohlfühlt. Dafür will ich mich auch künftig einsetzen und hoffe auf Ihre Unterstützung. Jugendheim nach vorne zu bringen, zu gestalten, zu repräsentieren und für Sie alle da zu sein, ist mein Anliegen. Ich möchte auch künftig „Ihr“ Bürgermeister sein und bitte um Ihre Stimme für meine Mannschaft und mich, damit die erfolgreiche Arbeit für unsere Heimatgemeinde fortgesetzt werden kann.

Herzlichst  
Ihr

Herbert Petri

# SPD Jugendheim: Wahlprogramm 2019 – 2024



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.

Wir wollen mit diesem Programm einen Rahmen für unsere zukünftige Arbeit abstecken – für ein Jugendheim als moderne Gemeinde, in der Wohnen und Gewerbe, Freizeit, Landwirtschaft und Weinbau in Einklang sind und der dörfliche Charakter bewahrt bleibt. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sollen wissen, welche Entwicklungen wir für Jugendheim als wichtig und richtungsweisend erachten.

Die Führung und Gestaltung der Gemeinde Jugendheim mit einer absoluten Mehrheit der SPD im Gemeinderat hat dazu geführt, dass Jugendheim – insbesondere in unseren Nachbargemeinden – als Beispiel einer besonders guten Entwicklung genannt wird. Wir wollen den so erfolgreichen Weg fortsetzen, damit Jugendheim das bleibt, als was es derzeit von vielen anderen Gemeinden in Rheinhessen gesehen wird: Eine **Mustergemeinde**.



# Gemeinschaftliches Zusammenleben – Ehrenamt fördern



Wir wollen die Gemeinschaft in unserer Gemeinde weiterentwickeln und stärken. Dazu gehört vor allem die Unterstützung der Vereine, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit das kulturelle und soziale Leben entscheidend prägen. Mit ihren zahlreichen Veranstaltungen bieten sie Angebote für alle Generationen, die resultierende Vielfalt ist für eine Gemeinde unserer Größe beispielgebend. Wir werden daher die Menschen, die sich freiwillig, unentgeltlich und gemeinwohlorientiert einsetzen,

auch künftig tatkräftig unterstützen und fördern. Es gilt das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und alle gesellschaftlichen Gruppen und Bereiche in unserer Gemeinde zu integrieren. Dazu gehören auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Franz-Josef-Helfrich-Hauses sowie die Menschen, die wegen Krieg und Terror aus ihren Heimatländern flüchten mussten und in Jugenheim neu beginnen. Sie alle sind Teil unserer Dorfgemeinschaft.

**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**1 | Herbert Petri**

Ministerialrat i.R. (63)  
Rieslingstr. 5



**2 | Tanja Schäfer**

Verwaltungsangestellte (45)  
Hauptstr. 38



**3 | Uli Glup**

Dipl.- Geograph (54)  
Im Laukenstein 23



**4 | Volker Martin**

Kfz-Technikermeister (49)  
Oberhoffener Str. 6

# Bürgerfreundliche Verwaltung – Serviceorientierung ausbauen



Die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern ist das Qualitätsmerkmal einer guten Verwaltung. Wir gewährleisten diese Nähe durch qualifizierte Mitarbeiterinnen, mit deren Arbeit wir einen qualitativ hochwertigen Service vor Ort anbieten. Dies schließt die Unterstützung für die Vereine, wie z.B. die Koordination der Aktivitäten des Vereinsrings oder das unbürokratische Bereitstellen von Räumen, mit ein. Selbstverständlich können nicht alle kommunalen Leistungen in Jugenheim erbracht

werden, deshalb soll zukünftig ein regelmäßig verkehrender Bürgerbus direkt zur Verbandsgemeindeverwaltung nach Nieder-Olm und ihrem Service-Angebot führen.

Unsere Bürgerbriefe „Informationen für Jugenheim“ werden auch in Zukunft regelmäßig erscheinen und allen Einwohner zugehen. Kontinuierliche, umfassende und transparente Informationen über die Entwicklung von Jugenheim sind uns als SPD eine wichtige Verpflichtung.



**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**5 | Sabrina Simon**

Kita-Leiterin (39)  
Schulstr. 34



**6 | Manfred Loch**

Dipl.-Physiker (67)  
Schulstr. 12



**7 | Annette Hanisch**

Kinderärztin (63)  
Jahnstr. 10



**8 | Karlheinz Kleemann**

Dipl.-Ing. (59)  
Auf der Benn 19

# Kinder, Jugend und Familien – Attraktives Wohn- und Freizeitangebot ermöglichen



Die Kinder- und Jugendarbeit hat einen herausragenden Stellenwert in unserer Gemeinde. Der evangelische Kindergarten Martin-Luther-King und die kommunale Kindertagesstätte Rathausstrolche bilden dabei das Rückgrat. Unser Ziel wird auch künftig sein, beide Einrichtungen so zu unterstützen, dass einerseits eine optimale Förderung und Betreuung unserer Kinder erfolgen kann und andererseits allen Eltern, die es wünschen, wohnortnahe Kindergartenplätze für ihre Sprößlinge anzubieten. Beides sind wichtige Bausteine für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Angebote für Jugendliche, wie der Treff im Rathaus, der von einer Jugendpflegerin betreut wird und die Aktivitäten des Kellers anno 75 koordiniert, unterstützen wir. Das kostenfreie WLAN im Bereich des Rathauses stärkt die Attraktivität des Treffs weiter. Das Angebot der Vereine an Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auszubauen ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit im Gemeinderat.

Die Verkehrssicherheit werden wir mit Blick auf ein kinderfreundliches Jugendheim verbessern, die Sanierung unserer Gemeindestraßen und

Plätze bietet dazu gute Anknüpfungspunkte.

Die Freizeitmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendlichen werden wir weiterentwickeln, die regelmäßigen Inspektionen unserer Spielplätze dienen der Sicherheit und Sauberkeit der Einrichtungen. Der Bau des inklusiven Spielgeländes in Kooperation mit dem Franz-Josef-Helferich Haus ist dafür ein gutes Beispiel. Es freut uns ganz besonders, dass diese Einrichtung von allen Kindern gut angenommen wird und wegen seiner attraktiven Gestaltung über die Grenzen von Jugendheim hinaus einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat.

**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**9 | Alexandra Becker**

Beamtin (37)  
Zum Weingarten 5a



**10 | Alexander Schick**

Techniker (39)  
Mainzer Str. 30a



**11 | Maren Degreif**

kaufm. Angestellte (39)  
Jahnstr. 26a



**12 | Lars Weber**

Automobilkaufmann (33)  
Hauptstr. 83

## Freizeit genießen in Jugendheim



# Finanzen – Umsichtig handeln

Jugenheim ist schuldenfrei! Neben der hervorragenden Infrastruktur unserer Gemeinde stellt die gute Finanzlage ein absolutes Glanzstück verantwortungsvoller Kommunalpolitik dar. Durch kluge Investitionen, eine durchdachte Grundstückspolitik und die gezielte Nutzung von attraktiven Förderprogrammen, wie beispielsweise beim Aufforstungsblock Jugenheimer Wäldchen, wie der Ehrenamtsförderung des Landkreises, dem Bundesprogramm zur LED-Beleuchtung oder dem Investitionsprogramm des Landes konnten viele Verbesserungen für un-

sere Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden. Darüber hinaus werden das Wohngebiet „Laukenstein V“, das Mehrgenerationenprojekt „Wohnhöfe“ auf dem ehemaligen Zuckerrübenplatz sowie das neue Gewerbegebiet „Wiesenweg II“, die alle in Planung sind, dafür sorgen, dass Jugenheim behutsam wächst und seine Stärke als lebenswerter Ort bewahrt. Wir werden diesen Kurs der finanziellen Stabilität auch in den kommenden fünf Jahren konsequent weiterführen.



**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**13 | Andreas Gieß**

Sachvers. für Bauwesen (54)  
Zum Weingarten 6



**14 | Jonas Hofmann**

Selbstst. Fliesenleger (35)  
Raiffeisenstr. 4



**15 | Steffen Wolf**

1. Kreisbeigeordneter (38)  
Im Laukenstein 48



**16 | Jonas Schlotter**

Beamter (28)  
Silvanerstr. 6

# Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft und Weinbau – Arbeit und Ausbildung vor Ort anbieten



Die Ansiedlung von Gewerbe und Handwerk ist in den vergangenen Jahren erfolgreich gelungen und entwickelt sich stetig weiter. Die Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze in Jugenheim steigt kontinuierlich. Neben traditionellen Handwerksbetrieben hat sich eine bunte Vielfalt von Branchen in Jugenheim angesiedelt. Die Gewerbegebiete Raiffeisenstraße und Wiesenweg zeigen mit ihren Angeboten und Dienstleistungen eine beachtliche Breite, der wirtschaftliche Erfolg der Betriebe zeigt sich in steigenden Gewerbesteuereinnahmen. Die geplante Ausweisung des Gewerbegebietes „Wiesenweg II“

ist ein richtiger Schritt und bietet hierzu gute Perspektiven. Eine wichtige infrastrukturelle Maßnahme, um im Zeitalter der Digitalisierung im Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen zwischen den Gemeinden zu bestehen, wurde im vergangenen Jahr mit dem Anschluss Jugenheims an ein zukunftsfähiges Breitbandnetz geschaffen. Dabei wurden auch vier WLAN-Hotspots installiert, die ein kostenfreies Einwählen ins Internet rund um den Rathausbereich ermöglichen. Wir sind stolz auf die Spitzenprodukte unserer Winzer und wollen deren Arbeit positiv

begleiten. Die jährliche Weinwanderung am Kerbesonntag ist eine eindrucksvolle Werbung für unsere Weinlagen und unsere Gemeinde. Ebenso freuen wir uns über die zusätzlichen Angebote wie die Straußwirtschaften oder die Hoffeste, die unser Dorf so attraktiv für Einheimische aber auch für Gäste aus der Region machen. Das neu Weinberghäuschen am Goldberg, der Terroir-Wanderweg sowie der Verkaufsstand unserer Winzer im CAP-Markt eröffnen zudem ein touristisches Potenzial, das wir gerne weiter fördern und ausbauen wollen.

**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**17 | Samira Schick**

Arzthelferin (38)  
Mainzer Str. 30a



**18 | Bernd Mathäs**

Dipl.-Ing. & Elektromeister (34)  
Burgunderstr. 2



**19 | Karin Günther**

Regierungsangestellte i.R. (65)  
Im Laukenstein 19



**20 | Wolfgang Wildner**

kaufm. Angestellter (60)  
Schanzenkorb 5a

# Dorferneuerung – Eigeninitiative unterstützen



Jugenheim hat sich auch dank der vielen in Eigeninitiative renovierten alten Gebäude zu einer schmucken, lebens- und liebenswerten Gemeinde herausgeputzt. Der Spagat zwischen der Bewahrung des dörflichen Charakters und der notwendigen Weiterentwicklung ist gut gelungen. Die von uns auf den Weg gebrachte Dorferhaltungs- und Gestaltungssatzung sowie der Bebauungsplan für den alten Ort haben wesentlich dazu beigetragen.

Jugenheim soll auch zukünftig behutsam, aber an die dörflichen Strukturen angepasst, wachsen. Das Baugebiet Laukenstein IV trug dazu

bei, dass sich junge Familien in Jugenheim ansiedeln konnten. Eine große Herausforderung sehen wir bei Maßnahmen zum Erhalt unseres historischen Ortskerns, hier brauchen wir flexible Regelungen für private und gemeindliche Initiativen.

Eine attraktive Gestaltung unserer Dorfplätze sowie eine umweltgerechte Verbesserung der Parksituation im alten Ortskern sind uns ein wichtiges Anliegen. Die für den Straßenausbau eingeführten wiederkehrenden Beiträge erhöhen dabei den Handlungsspielraum der Gemeinde erheblich. Ein Vorzeigeprojekt ist dabei die

gelungene Teil-Sanierung der Schulstraße, die trotz einer zeitintensiven Bauphase eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung findet.



**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**21 | Krisztina Weber**

Beamtin (41)  
Auf der Benn 10



**22 | Dr. Dirk Grünhoff**

Beamter (55)  
Lohweg 19



**23 | Elvira Frey**

Rentnerin (66)  
Burgunderstr. 4



**24 | Christoph Wiesenhütter**

Lehrer (36)  
Auf der Benn 7

# Sport, Kultur & Vereinsleben – nachhaltig sichern



Unsere Sport – und Gemeindehalle, die Anlage im Wiesenweg mit ihren Sport- und Tennisplätzen, der Skaterpark sowie das Reitgelände sind eine besondere Visitenkarte für die Attraktivität unserer Gemeinde. Die Vielfalt des sportlichen Angebotes und der hervorragende Zustand der Anlagen, die mit Unterstützung der Gemeinde stets in einem sehr guten Zustand befinden, sind für eine Gemeinde unserer Größe etwas Besonderes, auf das alle Jugenheimerinnen und Jugenheimer stolz sein können. Auch der ansprechend sanierte Vereinsraum in der Sport- und Gemeindehalle, den vor allem unser Gesang-

verein nutzt oder der Übungsraum für die Musikfreunde im Rathaus sind keine selbstverständlichen Leistungen einer Gemeinde und bereichern die Infrastruktur für das kulturelle Angebot.

Die in unserem Dorf lebenden Künstlerinnen und Künstler betreiben mit ihren Werken eine tolle Werbung für Jugenheim. Diese Aktivitäten wollen wir gerne weiter begleiten und unterstützen. Gemeinsam wollen wir uns auch unserer Wurzeln besinnen und die Geschichte unserer 1250 Jahre alten Gemeinde lebendig halten. Dazu bietet die von Wolfhard Klein im Jubiläumsjahr 2017 verfasste Dorfchronik hervorragende Anknüpfungspunkte. Geschichtliche Wanderungen, aber auch historische Tafeln an ausgewählten Standorten, werden dazu geeignete Angebote sein.

Viele Ehrenamtliche setzen sich in Vereinen und Initiativen für kulturelle und sportliche Ziele ein und sorgen für ein breites Angebot, das allen Bürgerinnen und Bürgern offensteht. Sie alle verdienen Dank, Anerkennung und unsere volle Unterstützung.

**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**25 | Gabriele Frisch**

Redakteurin (58)  
St. Georgen-Weg 4



**26 | Jan Rehe**

Architekt (40)  
Am Kandelbaum 1



**27 | Frank Walther-Wolf**

Heizungsbaumeister (58)  
Raiffeisenstr. 3



**28 | Andje Docter-Pottkämper**

Rentnerin (67)  
Im Laukenstein 34

# Umwelt, Naturschutz & Energie – Lebensqualität steigern

Umwelt- und Naturschutz haben in Jugenheim einen besonders hohen Stellenwert. Dazu leisten insbesondere der NABU, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger, einen wertvollen Beitrag. Jugenheim gilt in Sachen Naturschutz als beispielgebend in Rheinhessen, die Renaturierung entlang des Saubachs oder der Aufforstungsblock am Jugenheimer Wäldchen haben Vorbildcharakter. Die SPD unterstützt Umwelt- und Naturschutzinitiativen nachhaltig, z.B. durch die gemeinsam mit dem NABU initiierten Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema Natur und Umwelt wie den „Dreck-Weg-Tag“ oder die Pfingstwanderung.

Mit seinen zahlreichen Pflanz- und Pflegeaktionen bringt sich auch unser Jagdverband insbesondere beim Erhalt unseres Jugenheimer Wäldchens ein. Die Gemeinde unterstützt alle diese Aktivitäten und wird in Zukunft durch zusätzliche eigene Aktionen Jugenheim in Sachen Umwelt- und Naturschutz weiter voranbringen. Die Weiterentwicklung und Öffnung des Wochenendgebietes zu einer stärkeren naturbezogenen Nutzung werden wir fördern, dazu zählt für uns auch der Erhalt des Grillplatzes. Die notwendigen planungsrechtlichen Voraussetzungen hat der Gemeinderat bereits beschlossen. Jugenheim liegt bei einer zeitgemäßen nach-

haltigen Energiewirtschaft vorne. Wir haben als eine der ersten Gemeinden die Straßenbeleuchtung auf sparsames LED-Licht umgestellt. Durch den Aufbau von Solaranlagen auf den gemeindeeigenen Dächern oder auf dem Vereinsheim, der Tennishalle oder der Reithalle erzeugen wir sauberen regenerativen Strom. Auch bei zukünftigen Renovierungs- und Neubaumaßnahmen wird die Umsetzung von energetischen Einsparpotentialen oberste Priorität haben. Die Versorgung mit Strom und Gas wurde durch die Beteiligung der Gemeinde an den Vorhaben des Energieversorgers EWR zukunftssicher aufgestellt. Für das innerörtliche Mehrgenerationenprojekt „Wohnhöfe“ ist eine gemeinsame Energie- und Wärmeversorgung geplant. Die Chancen der E-Mobilität wollen wir auch für unsere Bürgerinnen und Bürger attraktiver gestalten. Ladestationen für E-Bikes oder ein elektrisch betriebener Transportbus für die Vereine sind in Planung und genießen hohe Priorität.

**Gemeinderat**  
Es kandidieren:



**29 | Michael Schmitt**

staatl. gepr. Betriebswirt (55)  
Im Laukenstein 58



**30 | Thomas Simon**

selbstst. Elektromeister (52)  
Auf dem Wallgraben 5



**31 | Uli Röhm**

Autor (73)  
Bahnhofstr. 36

# Partnerschaft stärken – Europa erleben



Kommunale Partnerschaften bilden das Fundament für das Zusammenleben der Menschen in Europa und sorgen für das gegenseitige Kennen- und Schätzenlernen. Unsere Partnerschaft mit der Gemeinde Oberhoffen im Elsass existiert nun schon seit 32 Jahren und ist nach wie vor lebendig. Regelmäßige Besuche und gemeinsame Aktionen der Gemeindegremien, der Vereine, aber auch der Grundschulkinder belegen dies. Sie weiter zu pflegen und noch stärker beleben, bleibt unser Anliegen auch für die Zukunft.

Die Integration von Menschen, die ihre Heimat wegen Krieg und Gewalt verlassen mussten, hat in Jugenheim mit der Initiative „Willkommen im Dorf“ Maßstäbe gesetzt und ist im Sinne eines gemeinsamen Europa und einer gemeinsamen Verantwortung für die „eine Welt“ zu fördern.

## Älter werden in Jugenheim – Infrastruktur schaffen



Die demographische Entwicklung zeigt, auch in Jugenheim nimmt die Zahl der Seniorinnen und Senioren zu. Ein Seniorensprecher soll zukünftig, so unsere Vorstellung, bedarfsgerechte Angebote für diese Gruppe weiterentwickeln und eigen bestimmte Aktivitäten unterstützen. Größere Mobilität, wie zum Beispiel durch einen Bürgerbus nach Nieder-Olm und noch mehr Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben in und mit unserer Dorfgemeinschaft sind daher zentrale Handlungsfelder für uns.

Dazu gehört die Lebensmittelversorgung vor Ort, ergänzt durch den Lieferservice des Helferich-Hauses und das Mittagstischangebot des CAP-Marktes. Der Markt ist als attraktives Einkaufsziel und kommunikativer Begegnungsort aus Jugenheim nicht mehr wegzudenken.

Bei den Veranstaltungen der Volkshochschule im Rathaus wollen wir mehr „seniorenspezifische“ Schwerpunkte setzen, zum Beispiel durch

Angebote für die Nutzung moderner Medien und deren Technik, also den Umgang mit Tablet-Computern oder Smartphones.

Auf dem ehemaligen Zuckerrübenplatz entsteht ein generationsübergreifendes Wohnquartier, das eine attraktive Wohnperspektive für ein gelingendes Miteinander von Jung und Alt bietet. Durch die angedachte Kooperation mit dem

Helferich Haus soll eine Sozialstation und ein niederschwelliges Angebot an „Alltagshelfern“ entstehen.

Wir wollen durch barrierefreies Wohnen und Leben älteren und behinderten Menschen sowie deren Angehörigen den Alltag erleichtern. Die Sanierung des Rathauses mit dem Einbau eines Fahrstuhls ist hierfür beispielgebend.



## Bauen – mit Bedacht angehen



Wir Jugenheimer Sozialdemokraten sind bei der Gestaltung unserer Gemeinde zu einem lebenswerten Dorf die bestimmende Kraft. Dabei liegt uns der Erhalt von lebens- und liebenswerten Gebäuden und historischer Bausubstanz am Herzen. Oftmals haben neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger liebevoll Häuser renoviert und damit unser Dorf maßgeblich mitgestaltet – dafür ganz herzlichen Dank! Für die behutsame Sanierung des alten Ortskerns bieten die

Dorferhaltungssatzung und der Bebauungsplan „Scheunenkrantz“ eine wichtige Grundlage.

Mit dem Baugebiet „Laukenstein V“ wollen wir die Jugenheimer Bebauung um das Franz-Josef-Helferich-Haus in Richtung Partenheim behutsam abrunden.

Ausbau und Sanierung des Rathauses sind sehr gelungen und führen zu einer wesentlichen Verbesserung des Service-Angebots für die gesamte Gemeinde.

Wir freuen uns, dass die Verbandsgemeinde ein neues Gerätehaus für unsere örtliche Feuerwehr an zentraler Stelle bauen wird, um damit deren Einsatz im Notfall zu optimieren. Sobald der Umzug abgeschlossen ist, wird im wunderschönen Ambiente des Rathaushofes ein „Jugenheimer Feier- und Kulturraum“ (JFK) entstehen, der eine hervorragende Ergänzung zu den anderen Veranstaltungsorten darstellt.



# Kommunalwahlen

## 26. Mai 2019



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.

### So wird gewählt:

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme wer Bürgermeister unserer Gemeinde wird sowie über die Zusammensetzung unseres Gemeinderates und des Kreistags Mainz-Bingen. Wir bitten Sie, wählen zu gehen und uns Ihre Stimme zu geben. Am besten mit dem Listenkreuz, dann geht Ihnen keine Stimme verloren. Es ist auch möglich zu kumulieren. Dabei dürfen sie einem einzelnen Kandidaten/einer einzelnen Kandidatin bis zu drei Stimmen geben, um diesen Bewerber besonders zu unterstützen. Eine andere Möglichkeit ist das Panaschieren. Dabei dürfen Sie Personen verschiedener Listen Ihre Stimme geben.

Vergessen Sie hierbei bitte nicht das Listenkreuz bei der SPD.



[www.spd-jugenheim.de](http://www.spd-jugenheim.de)  
[www.facebook.com/SPDJugenheim](https://www.facebook.com/SPDJugenheim)